



**Freundeskreis  
Institut für  
Kunstgeschichte**

## Aktivitäten des Freundeskreises

### Institutsbibliothek

Mit einer Reihe von wichtigen Erwerbungen wurde in den letzten Jahren der Bibliotheksbestand erweitert und eine Reihe von wichtigen Publikationen der Bibliothek zugeführt. Im Bereich der islamischen Kunstgeschichte konnte darüber hinaus die Übernahme einer Privatbibliothek ermöglicht werden.

### Heinrich-Wölfflin-Preis

Jährlich findet die Vergabe des vom Freundeskreis gestifteten "Heinrich-Wölfflin-Preises" für drei herausragende Masterarbeiten eines Studienjahres statt. Damit sollen besonders qualifizierte Studenten ausgezeichnet und auch zur Publikation ihrer Ergebnisse ermutigt werden.

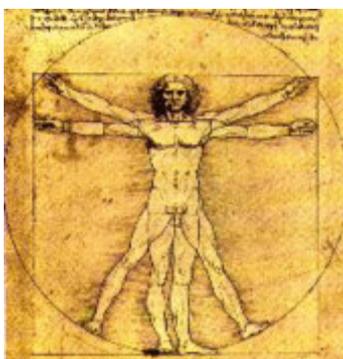
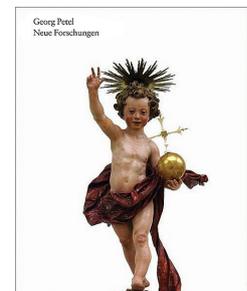
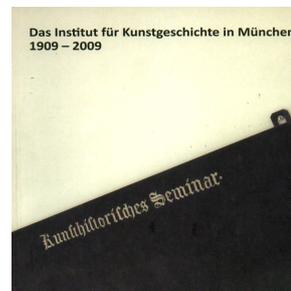
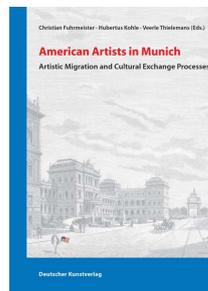
### Vorträge und Symposien

Durch Mittel des Freundeskreises werden Vorträge, und Symposien des Instituts, gemeinsame Veranstaltungen des Departments oder Kooperationen mit Museen und Forschungsinstituten unterstützt. Dies führt überdies zu einem intensiven Kontakt mit den Museen und Ausstellungshäusern in München.

### Mitgliederveranstaltungen

Die Mitglieder des Freundeskreises können pro Semester an einer Reihe von Veranstaltungen und gemeinsamen Unternehmungen teilnehmen, besonders Führungen durch Mitarbeiter des Institutes oder Kuratoren in aktuellen Ausstellungen. Ebenso stehen Sonderöffnungen von Baudenkmalern und Besichtigungen sonst nicht zugänglicher kunsthistorisch wichtiger Räume und Objekte auf dem Programm. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Lehrenden an unserem Institut wird ein ausgesprochen kompetent geführtes und breites Angebot gewährleistet.

### Geförderte Publikationen und Projekte (u.a.)



### Die Renaissance und die Kunst des 15. und 16. Jahrhunderts

Diese Übersicht zur Kunst in der Epoche der Renaissance basiert auf einer Überblicksvorlesung, die 2003 und 2006 jeweils im Sommersemester an der Ludwig-Maximilians-Universität München gehalten wurde. Sie will einen Leitfaden für die drei Gattungen Architektur, Skulptur und Malerei des 15. und 16. Jahrhunderts geben und zielt darauf, die Physiognomie der Epoche deutlich zu machen, die lokalen Schwerpunkte und die charakteristischen Aufgabenstellungen hervorzuheben und diese in einen Zusammenhang mit den historischen und kulturellen Fakten zu stellen. Das Tutorial wird aus 15 Lektionen bestehen, die sich auf eine große Anzahl von Bildbeispielen stützen und von ihnen begleitet werden.

(<http://www.arthistoricum.net/themen/themenportale/renaissance>)